

# Offene, ineinander greifende Blöcke

Baugebiet Kleinescholz: Die Idee des Büros Dietrich/Untertrifaller Architekten aus Bregenz überzeugt die Jury / Baubeginn 2021

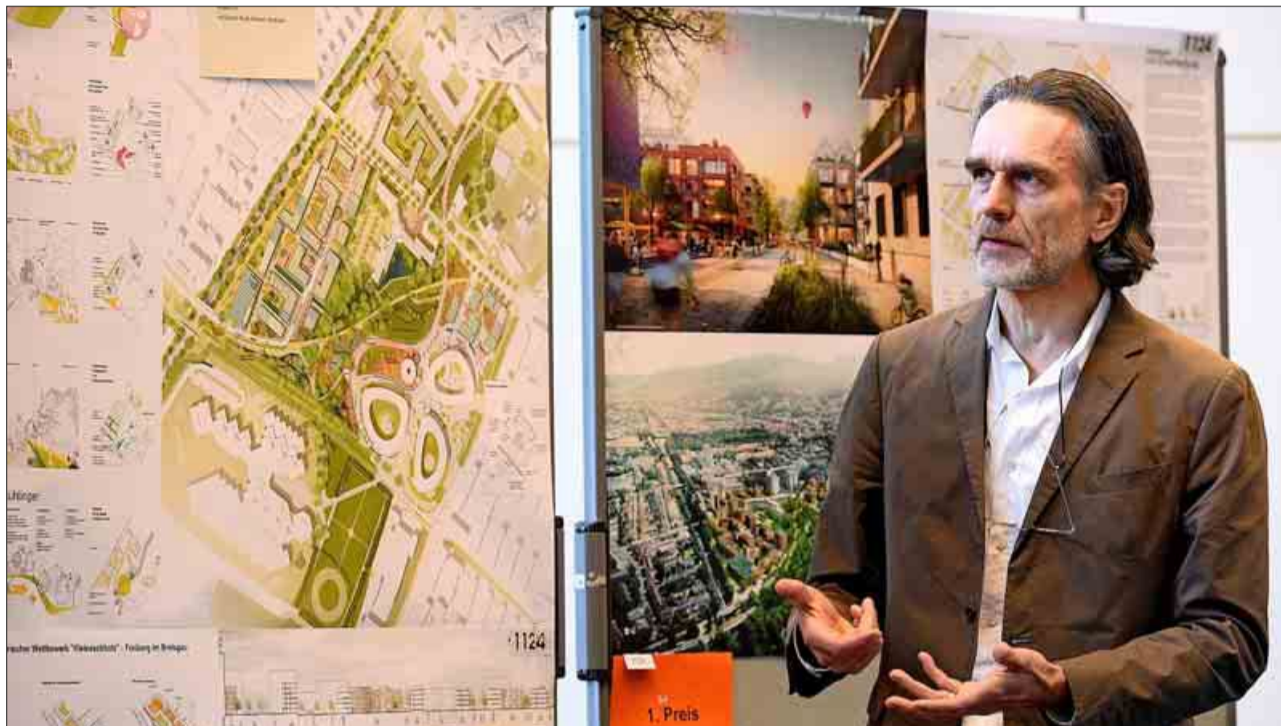
Von Jelka Louisa Beule

FREIBURG-STÜHLINGER. Rund 1000 neue Wohnungen sollen im Gebiet Kleinescholz rund ums neue Rathaus im Stadtteil Stühlinger entstehen – und nun ist auch klar, wie das geplante Quartier aussehen wird. Eine Jury fand von fünf Entwürfen, die es in die zweite Runde des städtebaulichen Wettbewerbs geschafft haben, die Idee des Büros Dietrich/Untertrifaller Architekten aus Bregenz am überzeugendsten. Gebaut werden soll ab 2021.

Die Planer aus Österreich sind in Freiburg keine Unbekannten: Sie haben sich 2017 bereits in einem Wettbewerb für das benachbarte Baugebiet Metzgergrün durchgesetzt. Mit an Bord sind erneut die Landschaftsplaner vom Büro Ramboll Studio Dreiseitl aus Überlingen. In ihrem Entwurf für Kleinescholz haben Dietrich/Untertrifaller Architekten die im Stühlinger üblichen Blockstrukturen aufgenommen. „Aber in einer weiterentwickelten Form“, so der geschäftsführende Gesellschafter des Büros, Patrick Stremmer, gestern bei einer Pressekonferenz, bei der der Siegerentwurf präsentiert wurde.

Die Blöcke sind offener und greifen ineinander. Entstehen sollen ganz unterschiedliche Gebäude und Haustypen in verschiedenen Höhenabstufungen von vier bis acht Etagen. Diese vielseitige Struktur passe optimal zur geplanten kleinteiligen Vermarktung des Gebiets, meinte Baubürgermeister Martin Haag. Oberbürgermeister Martin Horn hatte 2018 bei seiner Antrittsrede angekündigt, das neue Quartier ohne gewinnorientierte Investoren realisieren zu wollen.

Aufgegriffen haben die Planer von Dietrich/Untertrifaller auch den bisher S-förmigen Verlauf der Sundgaullee. Weil die



Im ehemaligen Technischen Rathaus wurde der Siegerentwurf für Kleinescholz präsentiert, Günter Prechter vom Architekturbüro Dietrich/Untertrifaller Architekten erläuterte die Pläne. FOTO: THOMAS KUNZ

Straße das Gebiet durchschneidet, soll sie für den Autoverkehr gekappt werden. Aber der geschwungene Bogen wird als Fuß- und Radweg bleiben. Das hat auch Vorteile für den Abwasserkanal darunter: Während er bei anderen Entwürfen hätte umgelegt werden müssen, könne der Kanal nun erhalten bleiben, so Haag.

Die Autofahrer müssen statt des S-förmigen Asts künftig zwei scharfe Kurven nehmen: Die Alternativroute verläuft parallel zur Güterbahnlinie einmal quer durchs neue Quartier Richtung Lehener Straße. Im Gegensatz zu allen anderen Entwürfen der Endrunde, so die stellvertretende Vorsitzende des Preisgerichts, Uta Stock-Gruber aus Weihenstephan, ha-

be das Büro Dietrich/Untertrifaller die Straße nicht direkt an die Güterbahntrasse gelegt. Das habe der Jury gut gefallen, sagte Stadtplanungsamtschef Roland Jerusalem: Dadurch sei das gesamte Quartier gut erschlossen und es entstünden Richtung Westen schöne Wohnlagen.

Eine viel befahrene Durchgangsstraße entstehe dennoch nicht, meint die Stadtverwaltung. Sie rechnet mit 3500 Autos pro Tag. Zum Vergleich: Auf der benachbarten Eschholzstraße sind rund fünfmal so viele Fahrzeuge unterwegs. In den westlich gelegenen Stadtteilen gibt es Kritik an der geplanten Kappung der Sundgaullee: Die Bewohner fürchten zukünftig vom Stadtzentrum „abgeschnitten“ zu

sein (die BZ berichtete). Diese Sorge hält die Stadtverwaltung für unbegründet.

Neben Wohnungen sind im Entwurf auch große Freiräume geplant. „Dadurch entsteht für die gesamte Umgebung ein Mehrwert“, meinte Haag. Auch gärtnerische Angebote sind vorgesehen, da für die Bebauung Kleingärten wegfallen. Wohlfühlen sollen sich im Gebiet auch die tierischen Bewohner: Für die geschützte Mauereidechse werden kleine Biotope angelegt. Die Vorbereitungen starten 2020, die eigentlichen Arbeiten 2021.

Die fünf Entwürfe für Kleinescholz werden von 11. bis 22. Februar im Rathaus an der Fehrenbachallee ausgestellt.

## SONST NOCH WAS

### WAHL ZUR BIERKÖNIGIN Zwei von uns

Es ist vielleicht bisher an Ihnen vorbeigegangen, aber Baden-Württembergs Bierbrauer krönen derzeit eine Bierkönigin. Na, Prostmahlzeit. Aber das sollten Sie deshalb wissen, weil Sie a) mitkrönen können und b) zwei von uns im Rennen sind. Die Chancen der beiden Freiburgerinnen stehen nicht schlecht, schließlich wurde schon mal eine Tochter der Stadt als Botschafterin der Staatsbrauerei Rotthaus nach New York entsandt. Was die 20 Anwärterinnen auf den Bierthron des Landes als „Repräsentantin des heimischen Kulturgutes“ qualifiziert, wie es fürs Finale im Mai heißt, bleibt im Trüben. Nathalie, 25, ist Rechtsanwaltsfachangestellte und Fürstenberg ihr Lieblingsbier. Ihr Wahlspruch: „Die Bierkönigin und ein gutes Bier haben drei Dinge gemeinsam: Sie sind vielseitig, schön anzuschauen und bringen gute Laune mit!“ Julia, 26, Studentin, mag Tannenzäpfle und zeigen, „dass der Genuss von Bier keine Geschlechtersache ist und wir in Baden-Württemberg alles können – auch gutes Bier brauen“. Nun, bis 24. Februar können alle ihre Stimme abgeben, aber jeder nur eine – die Ähnlichkeiten zum Bürgerentscheid sind verblüffend. Wie's ausgeht? Abwarten und Bier trinken.

### TASCHENAKTION Einpacken und abgeben

Die Feministische Geschichtswerkstatt plant eine Aktion zum Internationalen Frauentag: „Erzählen Sie uns von diskriminierenden Erlebnissen und emanzipatorischen Momenten, von gläsernen Decken und eingerissenen Schranken, von einengenden Regeln und erkämpften Rechten: Packen Sie uns eine Tasche mit einer Frauen\*Geschichte!“ In die Tasche sollen Dinge, die die Geschichte dieser speziellen Frau erzählen: Texte, Fotos, Gegenstände, Düfte, Töne – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Die gepackte

Tasche kann am Internationalen Tag der Frau, 8. März, abgegeben werden, und zwar bei der „Gepäckablage“ der Feministischen Geschichtswerkstatt auf dem Rathausplatz von 10 bis 15 Uhr. Aber auch vorher und danach können Frauen Taschen abgeben und die Geschichtswerkstatt kontaktieren, entweder per mail unter info@femwerkstatt.de oder per Post unter Feministische Geschichtswerkstatt Freiburg, Faulerstr. 20, 79098 Freiburg. Und wichtig: Es werden keine leeren Taschen gesammelt – abgegeben werden sollen tatsächlich nur mit Frauengeschichten gefüllte.

### BREXIT Wir bleiben drin – Logo!

Post an die Sonstnochwas-Redaktion: „Bei dem wilden Ringen um den Brexit haben meine Frau und ich ein Logo entwickelt um zu zeigen, unser Schwarzwald bleibt drin. Bei uns gibt es keinen Brexit.“ Hier bitte:



BREXIT: Nicht im Schwarzwald

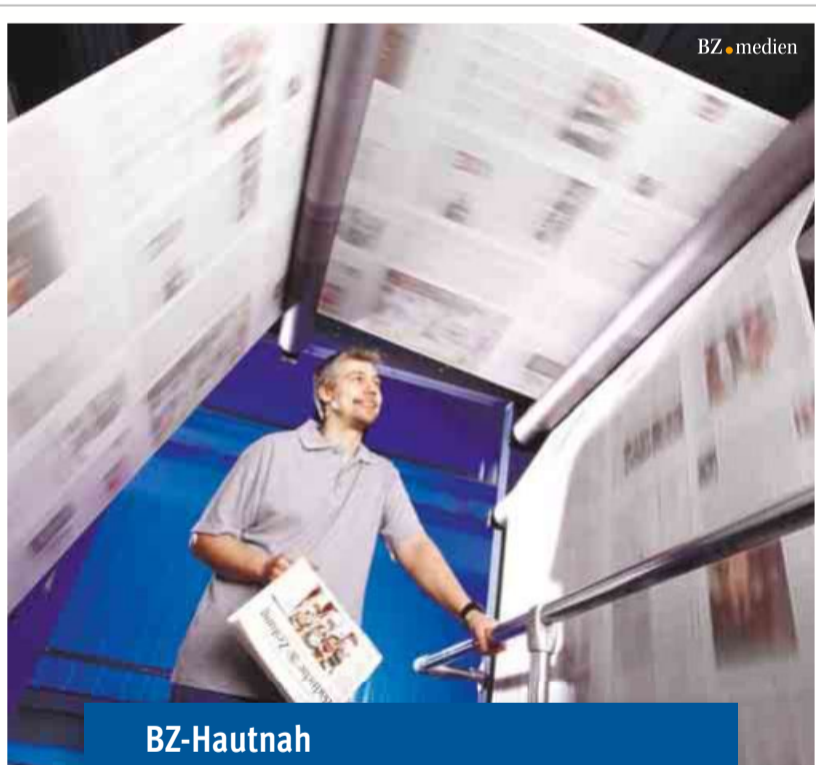
FOTO: PRIVAT

### DER SPRUCH Zuhören

„Freiheit ist das Recht, anderen zu sagen, was sie nicht hören wollen“, sagte George Orwell. **diezwei**

### Lob? Kritik? Eine kleine Geschichte?

Einfach eine E-Mail schicken an die Adresse sonstnochwas@badische-zeitung.de.



BZ-Hautnah

## Blick hinter die Kulissen

Möchten Sie mehr über die Badische Zeitung erfahren, uns einen Abend lang über die Schulter schauen und hautnah erleben, wie die Badische Zeitung produziert wird?

Wir laden Firmen, Vereine, Institutionen ein, an einer Führung durchs Druckzentrum teilzunehmen.

Anmeldung und weitere Informationen:  
Saskia Bührer: 07 61 / 496-4403

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen

Badische Zeitung

Badische Verlag GmbH & Co. KG, Lehener Str. 3, 79115 Freiburg

## Heute beginnt Messe Getec

Bis einschließlich 10. Februar

FREIBURG. Auf dem Freiburger Messegelände beginnt heute, Freitag, 8. Februar, die Messe „Gebäude, Energie, Technik“ (Getec). Bis Sonntag, 10. Februar, ist sie jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Sie bietet Vorträge, Seminare und Rundgänge für Bauherren und Hausbesitzer, die modernisieren oder sanieren wollen. Die Themen reichen von Heizungs- und Anlagentechnik über Gebäudehüllen bis hin zu regenerativen Energien, Elektromobilität und Digitalisierung im Haus. Der Eintritt kostet 10/7 Euro, das Programm ist kostenlos, ebenso die Betreuung für Kinder ab drei Jahren (Samstag/Sonntag). Es gibt auch Veranstaltungen für Fachbesucher wie Architekten, Planer, Fachhandwerker, Energieberater oder kommunale Entscheidungsträger. Rund 230 Aussteller kommen. Veranstalter sind städtische Wirtschaftsförderung, Solar Promotion GmbH und Handwerkskammer.

Weitere Informationen auf [www.getec-freiburg.de](http://www.getec-freiburg.de)

## KURZ GEMELDET

### FREIBURG Roboter-Wettbewerb

Im Rahmen des „System-Design-Projekts“ veranstaltet die Technische Fakultät der Uni im Foyer des Gebäudes 101, Georges-Köhler-Allee 101, heute, Freitag, ab 11 Uhr einen Roboter-Wettbewerb. Es ringen 320 Erstsemester der Informatik, Mikrosystemtechnik, Embedded System Engineering und Nachhaltigen Technischen Systeme um die Titel des schnellsten, innovativsten, kreativsten Roboters. Interessierte sind willkommen, Eintritt frei.

### „Paper Gambit“

Zur Finissage der Ausstellung „Paper Gambit“ lädt das Depot K, Lehener Straße 30, am Sonntag, 10. Februar, 15 Uhr, ein. Öffnungszeiten der Ausstellung bis dahin: Samstag und Sonntags, 14 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

### Beratung im Sozialrecht

Die Sprechstunde der VdK Sozialrechtsschutz gGmbH in Freiburg finden montags von 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr in der VdK-Servicestelle, Bertoldstraße 44 statt. Die Beratung und rechtliche Vertretung umfasst die Rechtsgebiete aller gesetzlichen Sozialversicherungen, Schwerbehinderten- und Entschädigungsrecht. Terminvereinbarung unter ☎ 0761/50 4490.

### Vortrag Börsenhandel

Die Vereinigung technischer Analysten Deutschlands lädt am Montag, 11. Februar, 18.30 Uhr, zu einem Vortrag zum Thema Börsenhandel und Trading in das Intercityhotel, Bismarckallee 3, ein. Die erstmalige Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nötig per E-Mail an [rm.freiburg@vtad.de](mailto:rm.freiburg@vtad.de).

## KONTAKT ZUR BZ

### BADISCHE ZEITUNG FREIBURG

– Nachrichten und Termine  
Redaktion: Uwe Mauch (Leitung), Simone Lutz (Stellv.), Carolin Buchheim, Christian Engel, Manuel Fritsch, Margrit Heyn, Simone Höhl, Thomas Jäger, Julia Littmann, Dieter Mayer, Joachim Röderer, Ingo Schneider (Fotograf), Frank Thomas Uhrig, Fabian Vögtle  
Telefon: 0761/496-5201  
Fax: 0761/496-5219  
stadtreddaktion@badische-zeitung.de  
redaktion.stadtteile@badische-zeitung.de  
Wir über uns: <http://mehr.bz/red-fr>

– Anzeigen  
Telefon: 0800/2224221 (kostenfrei)  
Fax: 0800/2224229 (kostenfrei)  
anzeigen@badische-zeitung.de

– Leserservice/Zustelldienst  
Telefon: 0800/2224220 (kostenfrei)

– Postanschrift  
Kaiser-Joseph-Straße 229, 79098 Freiburg